

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 34.

Donnerstag, den 12. Februar 1880.

(669—1)

Concurs.

Zur Besetzung der durch den Tod des f. f. Notars Anton Kronabothvogel erledigten Notarstelle in Stein wird hiemit neuerlich der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualificationstabelle, wovon ein Formular bei der Notariatskammer behoben werden kann, versehnenen Gesuche längstens in

vier Wochen vom Tage der dritten Einstellung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ bei der gefertigten Notariatskammer einzubringen.

R. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Barth. Suppanz.

(668—1)

Concurs.

Zur Besetzung der durch die Übersetzung des f. f. Notars Franz Duachen erledigten Notarstelle in Sittich wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualificationstabelle, wovon ein Formular bei der Notariatskammer behoben werden kann, versehnenen Gesuche längstens in

vier Wochen vom Tage der dritten Einstellung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ bei der gefertigten Notariatskammer einzubringen.

R. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Barth. Suppanz.

(670—1)

Lehrerstelle.

Zufolge Beschlusses dieses f. f. Bezirksschulrathes vom 22. Jänner 1880 wird die Lehrerstelle an der einlassigen Volksschule zu Unterloitsch mit dem Jahresgehalte per 400 fl. und dem Naturalsquartiere zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

Bewerbungsgesuche sind bis zum 24. Februar 1880 im vorgeschriebenen Wege hieramts einzubringen.

R. f. Bezirksschulrat Loitsch, am 7. Februar 1880.

(636—2)

Nr. 82.

Militär-Waisenstiftung.

Bei dem Magistrat Laibach kommt für das Jahr 1880 die vom verstorbenen Herrn Oberstleutnant Josef Söhnl errichtete Militärstiftung mit 37 fl. 80 kr. zur Verleihung.

Auf diese Stiftung hat ein vom Militär abstammendes armes Kind, es mag ehelich oder unehelich sein, Anspruch.

Bewerber um diese Stiftung haben ihre gehörig instruierten Gesuche

bis Ende Februar 1880

bei diesem Magistrat zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach, am 4. Februar 1880.

(646—1)

Nr. 1184.

Edictal-Borladung.

Die Wirtin Anna Grafnetter, deren gegenwärtiger Aufenthalt dem gefertigten Amts unbekannt ist, wird aufgefordert, ihren Erwerb- und Einkommensteuerstand ad Art. 385 der Steuergemeinde Adelsberg per 7 fl. 96 1/2 kr.

binnen 14 Tagen

beim f. f. Steueramt Adelsberg zu berichten, widrigens ihr Gewerbe von Amts wegen gelöscht wird.

R. f. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 5. Februar 1880.

(641—2)

Kundmachung.

Die p. t. Einkommensteuerpflichtigen in Laibach werden mit Bezug auf die im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ vom 10., 13. und 15ten Jänner d. J. veröffentlichte diesamtliche Kundmachung vom 2. Jänner 1880, d. 7. nochmals aufgefordert, die vorschriftsmäßig verfassten Einkommensteuerbekanntnisse pro 1880 nunmehr längstens

bis 20. Februar 1880

anher zu überreichen, widrigens sie sich die Folgen der §§ 32 und 33 des Einkommensteuer-Patentes selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 9. Februar 1880.

R. f. Steuer-Localcommission.

Anzeigebatt.

(640—1)

Nr. 10,301.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 28ten August 1879, B. 7284, auf den 24. November 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Egtr.-Nr. 3, Steuergemeinde Radowiz und Curr.-Nr. 1200 ad Herrschaft Möttling in der Executions-ache des Josef Hrehovic von Möttling gegen Rito Simic von Radowiz peto. 129 fl. e. s. c. wird mit dem vorigen Anhange auf den

27. Februar 1880

übertragen.

R. f. Bezirksgericht Möttling, am 25. Dezember 1879.

(352—2)

Nr. 11,423.

Reassumierung exec. Feilbietungen.

Über Ansuchen des Herrn Franz Strof von Birkniz wird die mit dem Bescheide vom 25. November 1878, Zahl 12,100, auf den 5. Februar, 5. März und 4. April 1879 angeordnet gewesene und sohn fisierte erste, zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Johann Vidrich von Birkniz gehörigen, gerichtlich auf 2096 fl. bewerteten Realität Rectf.-Nr. 80/1, Urb.-Nr. 139 ad Gut Hallenstein, sub Rectf.-Nr. 397 ad Herrschaft Paasberg und sub Rectf.-Nr. 5, Urb.-Nr. 104 ad Pfarrgilt St. Stefani zu Lipstein wogen schuldigen 250 fl. s. a. reassumando auf den

8. März,

8. April und

12. Mai 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Loitsch am 30ten

Dezember 1879.

(296—2)

Nr. 9104.

Neuerliche Tagsatzung.

Über Ansuchen des Herrn Josef Domladiš von Feilstriz wird die laut Amtsvertrages de prae. 2. Mai 1879, B. 3168, erfolglose dritte exec. Feilbietung der dem Michael Tomšič von Batsch gehörigen, auf 574 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Prem die neuerliche Tagsatzung auf den

9. März 1880,

vormittags 9 Uhr, mit dem fröhren Anhange angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Feilstriz am 28ten November 1879.

(308—2)

Nr. 9465.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen f. f. Aerars und Grundlastungsfondes) wider Josef Rojc von Verbica wird die mit dem Bescheide vom 23. August 1879, B. 6129, auf den 5. Dezember 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Josef Rojc von Verbica gehörigen, auf 800 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 179 ad Herrschaft Jablaniz auf den

5. März 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.

R. f. Bezirksgericht Feilstriz am 5ten Dezember 1879.

(350—2)

Nr. 11,540.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Loitsch (nom. des h. f. Aerars) die exec. Versteigerung der dem minderj.

Georg Majl von Niederdorf Hs.-Nr. 95 gehörigen, gerichtlich auf 185 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 25/4, Urb.-Nr. 27/3, Post.-Nr. 30 ad Pfarrhofsgilt Birkniz bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

8. März,

die zweite auf den

8. April

und die dritte auf den

12. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtslanzei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hinausgegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsegrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Loitsch am 31ten Dezember 1879.

(299—2)

Nr. 9255.

Neuerliche Feilbietung.

Über Ansuchen des Jakob Tomšič von Feilstriz wird zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 20. September 1879, B. 7084, fisierten dritten exec. Feilbietung der dem Andreas Rolic von Bagoje gehörigen, auf 1730 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 47 ad Herrschaft Prem peto. 136 fl. 6 kr. c. s. c. die neuerliche Tagsatzung auf den

9. März 1880,

vormittags 9 Uhr, mit dem fröhren Anhange angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Feilstriz am 30ten

November 1879.

(300—3)

Nr. 9737.

Neuerliche dritte exec. Feilbietung.

Über Ansuchen des Franz Rojc von Weitersdorf, Machthaber des Peter Na-hos, wird die auf den 22. August 1879 angeordnet gewesene und resultatlose dritte exec. Feilbietung der dem Ignaz Uncin von Bagoje gehörigen, auf 1900 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 56 ad Herrschaft Prem peto. 549 fl. 35 kr. s. a. neuerlich auf den

2. März 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem fröhren Anhange angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Feilstriz am 18ten Dezember 1879.

(297—2)

Nr. 9140.

Neuerliche dritte exec. Feilbietung.

Über Ansuchen des Herrn Alexander Licen von Feilstriz wird die mit dem Bescheide vom 7. Oktober 1879, Zahl 7649, fisierte dritte exec. Feilbietung der dem Fernej Barbo von Prem gehörigen, auf 1050 fl. bewerteten Realitäten sub Urb.-Nr. 20 ad Herrschaft Prem und sub Urb.-Nr. 78 1/2, ad Gut Mühlhofen peto. 10 fl. 30 kr. c. s. c. neuerlich auf den

2. März 1880,

vormittags 9 Uhr, mit dem fröhren Anhange angeordnet.

Den unbekannt wo befindlichen Ta-bulargläubigern, als: Johann Bolčič, He-lena, Anton, Marianna Barbo und Maria Gasperšč, rücksichtlich deren unbekannten Rechtsnachfolgern, wird zur Wahrung ihrer Rechte Mathias Delleva von Prem zum Curator ad actum bestellt.

R. f. Bezirksgericht Feilstriz am 28ten November 1879.

(615-1) Nr. 8147. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 1. Dezember 1879, B. 8147, bekannt gemacht:

Da zu der mit dem obigen Bescheide auf den 20. Jänner 1880 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Marianna Bösti von Oberfernig gehörigen, im Grundbuche dieses Bezirksgerichtes sub Grundbuchs-Nr. 710 und 917 vorkommenden, auf 440 fl. bewerteten Realitäten kein Kauflustiger erschien, so wird zur zweiten auf den

20. Februar 1880 angeordneten Feilbietung geschritten.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 20. Jänner 1880.

(616-1) Nr. 7001. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 14. Oktober 1879, B. 7001, bekannt gemacht:

Da zu der mit dem obigen Bescheide auf den 21. Jänner 1880 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Alex Maßl von Lausach gehörigen, im Grundbuche dieses Gerichtes sub Grundb.-Nr. 1374 vorkommenden, auf 940 fl. bewerteten Realitäten kein Kauflustiger erschien, so wird zur dritten auf den

21. Februar 1880 angeordneten Feilbietung geschritten.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 21. Jänner 1880.

(617-1) Nr. 6815. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 5. Oktober 1879, B. 6815, bekannt gegeben:

Da zu der mit dem obigen Bescheide auf den 22. Jänner 1880 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Josef Bedenk von St. Martin bei Birkach gehörigen, gerichtlich auf 1345 fl. bewerteten, ad Grundbuch Egg ob Krainburg sub Urb.-Nr. 565, Recf.-Nr. 342 vorkommenden Realitäten kein Kauflustiger erschien, so wird zur dritten auf den

23. Februar 1880 angeordneten Feilbietung geschritten.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 22. Jänner 1880.

(618-1) Nr. 7109. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 17. Oktober 1879, B. 7109, bekannt gegeben:

Da zu der auf den 26. Jänner 1880 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Johann Petrić von Michelstetten gehörigen, gerichtlich auf 4880 fl. 50 kr. bewerteten, im Grundbuche Michelstetten sub Urb.-Nr. 67, Einl.-Nr. 630 und sub Grundb.-Nr. 1705 bis 1711 vorkommenden Realität und Trennstücke kein Kauflustiger erschien, so wird zur dritten auf den

26. Februar 1880 angeordneten Feilbietung geschritten.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 26. Jänner 1880.

(619-1) Nr. 8145. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 30. November 1879, B. 8145, bekannt gegeben:

Da zu der auf den 26. Jänner 1880 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Andreas Kalinšek von Michelstetten gehörigen, im Grundbuche Michelstetten sub Urb.-Nr. 86 vorkommenden, gerichtlich auf 960 fl. bewerteten Realitäten kein Kauflustiger erschien, so wird zur zweiten auf den

26. Februar 1880 angeordneten Feilbietung mit dem früheren Anhange geschritten.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 26. Jänner 1880.

(627-1) Nr. 4149. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Sittich die executive Versteigerung der der Ursula Spendal, beziehungswise als grundbücherlichem Besitzer Josef Kastelic von Gorenjavas gehörigen, gerichtlich auf 3923 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Neugeraamtens Urb.-Nr. 214 und des Erbpachtens Urb.-Nr. 131, 141 und 159 vorkommenden Realitäten bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. Februar, die zweite auf den

18. März

und die dritte auf den

15. April 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude zu Sittich mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Sittich, am 22sten Oktober 1879.

(638-3) Nr. 7758. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Bertin von Maline die exec. Versteigerung der der Margaretha Simonić von Semitsch gehörigen, gerichtlich auf 75 fl. geschätzten Realität sub Berg-Curr.-Nr. 53 ad Herrschaft Gradaž bewilligt, und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die zweite auf den

11. Februar und die dritte auf den

13. März 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Sittich, am 4ten Dezember 1879.

(384-3) Nr. 5080. **exec. Feilbietungen.**

Zur Boranahme der exec. Feilbietung der Realitäten des Franz Steinmeß von Eisnern, derzeit unbekannten Aufenthaltes, und zwar der im Grundbuche der Herrschaft Lack Urb.-Nr. 1797, Einl.-Nr. 18 und Urb.-Nr. 1789, Einl.-Nr. 16 der Catastralgemeinde Selzach vorkommenden Grundparcellen und der darauf stehenden Sägefournier- und Parkeffabrik, werden die Tagsatzungen auf den

4. März,

3. April und

4. Mai 1880,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet, obbezeichnete Realitäten jedoch nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzwerte von 4478 fl. hintangegeben werden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Gertraud, Miza, Blas, Jakob und Maria Witwe Solar wurde Herr Mathias Koller von Lack zum Curator ad actum aufgestellt und demselben der Executionsbescheid zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Lack am 12ten November 1879.

(485-3) Nr. 5350. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Majnič von Merzislog die mit Bescheid vom 18. August 1879, B. 3541, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 13. Juni 1866, B. 471, pr. 258 fl. 74 kr. f. A., im Reassumierungsweg bewilligte dritte exec. Feilbietung der dem Executenten Blas Majnič von Lome gehörigen, zufolge Protokolles vom 11. Mai 1867, B. 710, auf 1663 Gulden und rücksichtlich des dazu gehörigen Servitutsäquivalentes zufolge Protokolles vom 27. April 1877, B. 1942, besonders auf 700 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 950/88 ad Herrschaft Wippanach und Nr. 5 zu Lome mit dem früheren Anhange auf den

11. März 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Idria am 20sten Dezember 1879.

(628-3) Nr. 4702. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Mehle von Unterdraga Nr. 30 die executive Versteigerung der dem Martin Kastelic von Pösendorf Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Pösendorf sub Einl.-Nr. 14 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. Februar, die zweite auf den

18. März

und die dritte auf den

15. April 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Beisache angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Sittich am 20sten November 1879.

(337-3) Nr. 11,079. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Loitsch (nom. des h. f. f. Aerars) die exec. Versteigerung der dem Jakob Janežič von Planina Hs.-Nr. 109 gehörigen, gerichtlich auf 240 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 48, 1022/1 ad Herrschaft Haasberg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

8. März, die zweite auf den

8. April

und die dritte auf den

12. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Loitsch am 30sten Dezember 1879.

(581-2) Nr. 813. **Bekanntmachung.**

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei in der Rechtsache des Jakob Kopac von St. Walburga Nr. 39 (durch Herrn Dr. Ahazibiz) gegen die unbekannten Erben des Simon Sorre von Oberpurnitsch über die Klage de praes. 11ten Jänner 1880, B. 813, pto. 125 fl. zur summarischen Verhandlung die Losung auf den

27. Februar 1880, vormittags 9 Uhr, vor diesem Gericht angeordnet und den letzteren zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Mosche in Laibach als Curator ad actum bestellt und ihm zugleich das abschriftlich belegte Original der Klage zugeschickt worden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. Jänner 1880.

(380-1) Nr. 12,863.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der minderj. Josef Mazischen Erben von Birkniz (durch die Vormünder Johanna und Martin Petri von Levoa), vertreten durch Herrn Dr. Den in Adelsberg, wird die mit Bescheid vom 9. September 1879, B. 6973, auf den 24. Dezember l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Slof von Niederdorf Hs. Nr. 37 gehörigen, gerichtlich auf 2130 fl. bewerteten Realität sub Recif. Nr. 2 $\frac{1}{2}$, ad Sittlicher Karstgilt mit dem früheren Anhange auf den

31. März 1880,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen.
R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 31sten Dezember 1879.

(559-1) Nr. 30.

Erinnerung

an die unbekannten Andreas Graber und Michael Premrov aus Wippach, rücksichtlich deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannten Andreas Graber und Michael Premrov aus Wippach, rücksichtlich deren unbekannte Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Johann Mohorčič von Wippach Nr. 27 wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Realitäten ad Maria pag. 150 und ad Herrschaft Wippach tom. XV, pag. 170 durch Erfüllung und Gestaltung der Einverleibung desselben sub praes. 3. Jänner 1880, B. 30, hieramt eingebraucht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

30. April 1880,
früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der Allg. Entschließung vom 24. Oktober 1845 angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Mathias Petri von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anderer namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Wippach am 5. Jänner 1880.

(530-1) Nr. 481.

Erinnerung

an den Herrn Ludwig Abendroth.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Herrn Ludwig Abendroth hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr Josef Erler von Gottschee die Klage peto. Resies per 450 fl. c. s. c. angebracht, und wurde zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagsatzung auf den

2. März 1880,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Benedikter von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hiervon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt einschreite und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Gottschee, am 21. Jänner 1880.

(380-1) Nr. 12,863.

(550-1) Nr. 159.

(558-1) Nr. 7051.

(560-1) Nr. 8498.

(564-1) Nr. 10,022.

(567-1) Nr. 4735.

(568-1) Nr. 160.

(569-1) Nr. 652.

(570-1) Nr. 652.

(571-1) Nr. 652.

(572-1) Nr. 652.

(573-1) Nr. 652.

(574-1) Nr. 652.

(575-1) Nr. 652.

(576-1) Nr. 652.

(577-1) Nr. 652.

(578-1) Nr. 652.

(579-1) Nr. 652.

(580-1) Nr. 652.

(581-1) Nr. 652.

(582-1) Nr. 652.

(583-1) Nr. 652.

(584-1) Nr. 652.

(585-1) Nr. 652.

(586-1) Nr. 652.

(587-1) Nr. 652.

(588-1) Nr. 652.

(589-1) Nr. 652.

(590-1) Nr. 652.

(591-1) Nr. 652.

(592-1) Nr. 652.

(593-1) Nr. 652.

(594-1) Nr. 652.

(595-1) Nr. 652.

(596-1) Nr. 652.

(597-1) Nr. 652.

(598-1) Nr. 652.

(599-1) Nr. 652.

(600-1) Nr. 652.

(601-1) Nr. 652.

(602-1) Nr. 652.

(603-1) Nr. 652.

(604-1) Nr. 652.

(605-1) Nr. 652.

(606-1) Nr. 652.

(607-1) Nr. 652.

(608-1) Nr. 652.

(609-1) Nr. 652.

(610-1) Nr. 652.

(611-1) Nr. 652.

(612-1) Nr. 652.

(613-1) Nr. 652.

(614-1) Nr. 652.

(615-1) Nr. 652.

(616-1) Nr. 652.

(617-1) Nr. 652.

(618-1) Nr. 652.

(619-1) Nr. 652.

(620-1) Nr. 652.

(621-1) Nr. 652.

(622-1) Nr. 652.

(623-1) Nr. 652.

(624-1) Nr. 652.

(625-1) Nr. 652.

(626-1) Nr. 652.

(627-1) Nr. 652.

(628-1) Nr. 652.

(629-1) Nr. 652.

(630-1) Nr. 652.

(631-1) Nr. 652.

(632-1) Nr. 652.

(633-1) Nr. 652.

(634-1) Nr. 652.

(635-1) Nr. 652.

(636-1) Nr. 652.

(637-1) Nr. 652.

(638-1) Nr. 652.

(639-1) Nr. 652.

(640-1) Nr. 652.

(641-1) Nr. 652.

(642-1) Nr. 652.

(643-1) Nr. 652.

(644-1) Nr. 652.

(645-1) Nr. 652.

(646-1) Nr. 652.

(647-1) Nr. 652.

(648-1) Nr. 652.

(649-1) Nr. 652.

(650-1) Nr. 652.

(651-1) Nr. 652.

(652-1) Nr. 652.

(653-1) Nr. 652.

(654-1) Nr. 652.

(655-1) Nr. 652.

(656-1) Nr. 652.

(657-1) Nr. 652.

(658-1) Nr. 652.

(659-1) Nr. 652.

(660-1) Nr. 652.

(661-1) Nr. 652.

(662-1) Nr. 652.

(663-1) Nr. 652.

(664-1) Nr. 652.

(665-1) Nr. 652.

(666-1) Nr. 652.

(667-1) Nr. 652.

(668-1) Nr. 652.

(669-1) Nr. 652.

(670-1) Nr. 652.

(671-1) Nr. 652.

(672-1) Nr. 652.

(673-1) Nr. 652.

(674-1) Nr. 652.

(675-1) Nr. 652.

(676-1) Nr. 652.

(677-1) Nr. 652.

(678-1) Nr. 652.

(679-1) Nr. 652.

(680-1) Nr. 652.

(681-1) Nr. 652.

(682-1) Nr. 652.

(683-1) Nr. 652.

(684-1) Nr. 652.

(685-1) Nr. 652.

(686-1) Nr. 652.

(687-1) Nr. 652.

(688-1) Nr. 652.

(689-1) Nr. 652.

(690-1) Nr. 652.

(691-1) Nr. 652.

(692-1) Nr. 652.

(693-1) Nr. 652.

(694-1) Nr. 652.

(695-1) Nr. 652.

(696-1) Nr. 652.

(697-1) Nr. 652.

(698-1) Nr. 652.

(699-1) Nr. 652.

(700-1) Nr. 652.

(701-1) Nr. 652.

(702-1) Nr. 652.

(703-1) Nr. 6

Echte Ware!
Sliowiz, Wacholder-
und
Blägerbrantwein
 zu haben bei (677) 8—1
Halbensteiner.

Beste
Salon- Kohle
 sowie
verkleinertes Brennholz
 billigst bei (512) 30—8
A. Debevec,
 (Gradischa) Römerstraße Nr. 19.

Das anerkannt wirksame Mittel bei
Gicht, Rheumatismus, Astarrh,
Brustschmerzen &c. ist nachweislich der echte
= Pain-Expeller =
 mit „Anter“ welcher bei diesen Leiden und bei
 Erkrankungen gleich angewendet werden sollte. —
 Zum Preise von 10 kr. u. 70 kr. per Flasche vor-
 rüdig in der Apotheke von Erasmus Birschtz in
 Laibach u. der Landschafts-Apoth. zu Mariabüll.
 Daibach ist feiner vorzüglich: **Sarcopatilian**,
 anerkannt bestes blutreinigendes Mittel: **Regu-
 latting- Pillen**, bewährte der Magenleiden, Ver-
 stopfung &c. Preis 65 kr. **Feigenbrotig**, aus
 gleichmässigem Mittel bei Husten, Verschleimung &c.,
 Preis 70 kr. — Ausführliche Beschreibungen gratis.
 * **Pain-Expeller, Sarcopatilian &c.**
 ohne die Fabrik-Marke „Anter“
 weise man als unecht zurück.
 6—01 (90)

Die Gummibonbons
 des Apothekers
G. Piccoli in Laibach
 verdanken ihre Wirkung der Gummia-
 bicum-Electa, aus der sie zusammengesetzt
 sind, eine Droge, deren Wirkung in der
 Therapie allzubekannt ist und vom prakti-
 schen Arzte beinahe täglich in verschie-
 denen Formen ordiniert wird.

Sie werden mit bestem Erfolge bei
 eintretendem Husten und Heiserkeit an-
 gewendet, nicht zu vergleichen mit ähn-
 lichen Fabrikaten, die unter verschiedenen
 Namen im Handel vorkommen, welche,
 wenn sie nicht der Gesundheit schädlich sind,
 weithin nicht die Eigenschaften besitzen der
 Gummibonbons des Apothekers Piccoli in
 Laibach, Wienerstraße. (4597) 17

(643) Nr. 796.

Firmalöschung und Protokollierung.

Bei dem l. l. Landes- als Han-
 delsgerichte in Laibach wurde die im
 Register für Gesellschaftsfirmen ein-
 getragene Firma: „**Eisengießerei**
 u. **Maschinenwerkstätte Tönnies & Dobner** in Laibach“
 sowie die Eintragung der offenen Ge-
 sellshafter Herren Gustav Tönnies
 und Philipp Dobner über Ablauf
 der Dauer des Gesellschaftsvertrages
 gelöscht, hingegen im Register für
 Einzelfirmen die Firma:

„**Eisengießerei und Maschinenwerk-
 stätte G. Tönnies**“

in Laibach und die vom Inhaber
 dieser Firma, Herrn Gustav Tönnies,
 seinem Sohne Herrn Wilhelm Tönnies
 zur Zeichnung derselben ertheilte
 Procura eingetragen.

Laibach am 3. Februar 1880.

(631—3) Nr. 1052.

Bekanntmachung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Laas wird
 hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache des
 Franz Koval von Laas gegen Mathäus
 Sterle von Pölland den unbekannten
 Erben der Tabulargläubiger Helena Sterle
 und Maria Mihailovic sowie der unbekannt
 wo befindlichen Tabulargläubiger Lukas
 Sterle unter gleichzeitiger Zustellung der
 Reafeilbietungsbescheide vom 9. Juni
 1879, B. 4881, Herr Josef Goll von
 Laas als Curator ad actum aufgestellt
 worden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 6ten
 Februar 1880.

Kasten-Schilder für Kaufleute
 stets vorrätig bei
Kleinmayr & Bamberg,
 Congressplatz.

9
 goldene Medaillen und
 Ehren-Diplome.
Nur echt.
 wenn die Etiquette eines jeden Topfes
 nebenstehenden Namenszug in blauer
 Farbe trägt.

Liebig
LIEBIG Company's Fleisch-Extract
 aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).
CARL BERCK
 k. k. österr. Hoflieferanten
 WIEN, I., Wollzeile 9.
 Goldene Medaillen und
 Ehren-Diplome.
9

Zu haben in Laibach bei: F. J. Hafner, Mich. Kastner, Peter Lassnik, Joh. Luckmann,
 Ed. Mahr, Pohl & Supan, Schussnig & Weber, J. Weidlich, H. L. Wencel und
 Josef Terdina. (647) 12—1



Sicherste Hilfe gegen Hals- und Brustleiden aller Art
 bietet Apotheker O. Clements
TIROLER BRUST-SYRUP,
 ein sehr angenehm aromatisch schmeckender, vollkommen haltbarer
 Extrakt, der wirksamsten Alpenkräuter Tirols.

Rein: Beginn des steigenden Winters von einem heftigen Husten, Brust-
 schmerz und hartnäckiger Verschleimung heimgesucht, habe ich und meine Frau
 auf mehrere Anrufe ihres „Tiroler Brustsyrup“ angewendet, und sind
 wir beide schon nach einigen Tagen des Gebrauchs von diesem Leiden vollkommen
 befreit worden. Es freut mich, Ihnen die so günstliche Wirkung Ihres Alpen-
 kräuter-Extractes mit unserer warmsten Dankes mithilfenz zu können.

Otto Prechtler,
 jubil. k. k. Reichsarchiv-Director und Schriftsteller.

Preis per Orig.-Flasche 1 fl. 5. **W.**
 Centraldepot beim Erzeuger, Apoth. O. Clement, Innsbruck.
 Laibach: Apotheker Trnkoczy. Klagenfurt: Apotheker Birn-
 bacher.
N.B. Beim Ankaufe achte man genau auf den Namen des Erzeu-
 gers und dessen Sehntmarke: **Fidelwesselerum mit**
Monogramm auf schwarzem Grunde.

(642) Nr. 8882.
Bekanntmachung.

Beim l. l. Landes- als Handels-
 gerichte in Laibach wurden bei der im
 Genossenschaftsregister eingetragenen
 Firma „**Spar- und Vorschussverein** in
 Laibach, registrierte Genossenschaft mit
 beschränkter Haftung“, Herr Josef
 Regali, Hausbesitzer in Laibach,
 als Vereinsvorstand, Herr Josef
 Strzelba, Handelsmann und
 Hausbesitzer in Laibach, als Vor-
 standstellvertreter, und Herr Hugo
 Turk in Laibach als Kassier ein-
 getragen.

Laibach am 31. Dezember 1879.

(471—3) Nr. 462.
Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten
 Terminges wird am

23. Februar 1880,
 vormittags 10 Uhr, im Landesgerichts-
 lichen Verhandlungssaale in Gemäß-
 heit des in der „Laibacher Zeitung“

Nr. 256, 258 und 263 de 1879
 enthaltenen Edictes vom 11. Oktober
 1879, B. 7385, zur dritten execu-
 tiven Feilbietung der auf Namen der
 Johanna Langer, jetzt verehelichten Le-
 witski, und Mathilde Langer ver-
 gewährten 24%/¹²0tel-Antheile der
 in der Lingergasse liegenden Hauste-
 lität Consc.-Nr. 276 alt, 7 neu, ge-
 schritten werden.

R. l. Landesgericht Laibach am
 20. Jänner 1880.

(505—3) Nr. 6326.
Curatelsverhängung.

Das hochlöbliche l. l. Landesgericht
 Laibach hat mit Rathsbeschluss vom 29sten
 November 1879, B. 9251, über Johann
 Behar von Pölland gemäß § 273 a. b. G. B.
 wegen Blödsinns die Curatels zu verhängen
 befunden, und wurde demselben Herrn Jo-
 hann Čadež von Pölland zum Curator
 bestellt.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 15. De-
 zember 1879.

(551—2) Nr. 7529, 8626.

Curatelsverhängung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Stein wird
 bekannt gemacht:

Es habe das hohe l. l. Landesgericht
 in Laibach mit dem Erlass vom 20sten
 Oktober und 6. Dezember 1879, Zahl
 8233 und 9396, die Eheleute Johann
 und Theresia Zalokar von Bakovnik auf
 Grund der gesplosgenen Erhebungen als
 Verschwender zu erklären befunden. —

Nachdem denselben die freie Ver-
 mögensverwaltung abgenommen wird, wer-
 den unter einem, und zwar dem ersten
 Franz Uerman, Grundbesitzer in Moste,
 und der letzten Paul Scharz, Grund-
 besitzer und Bürgermeister in Schmarza,
 zu Curatoren bestellt und decretiert.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 18ten
 Dezember 1879.

(545—3) Nr. 341.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Erben
 des Josef Tauferer von Laas wird hie-
 mit bekannt gemacht, dass denselben Herr
 Carl Puppis von Kirchdorf als Curator
 ad actum aufgestellt und diesem der
 Feilbietungsbescheid vom 16. Dezember
 B. 3. B. 10,313, zugeschickt wurde.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten
 Jänner 1880.

(637—1) Nr. 753.

Bekanntmachung.

Vom l. l. Landes- als Handels-
 gerichte in Laibach wird dem unbekannt
 wo befindlichen Herrn Franz Steinmeier
 hiemit eröffnet, dass Herr Anton Krisper von Laibach
 (durch Herrn Dr. v. Schrey) die Klage
 de prae. 21. Jänner 1880, B. 531,
 auf Zahlung des Waren-Kaufschillings
 per 218 fl. 93 kr. sammt Anhang
 gegen ihn eingebracht habe, worüber
 der Bescheid vom 31. Jänner 1880,
 B. 753, womit zur summarischen
 Verhandlung die Tagesatzung auf den

1. März 1880
 angeordnet worden, erlossen und dem
 unbekannt wo befindlichen Herrn Franz
 Steinmeier unter einem auf-
 gestellten Curator ad actum Herrn
 Dr. Suppanschitsch, Advocaten in
 Laibach, zugestellt worden ist.

Hievon wird der unbekannt wo
 befindliche Herr Franz Steinmeier mit
 der Aufforderung verständiget, dass
 er entweder zu der Tagesatzung selbst
 erscheine oder einen Bevollmächtigten
 namhaft mache oder seine Behelfe
 dem aufgestellten Curator mittheile,
 widrigs in dieser Rechtsache nur
 mit dem letzten verhandelt und was
 Rechtes ist erkannt werden würde.
 Laibach am 31. Jänner 1880.

(449—2) Nr. 7927.

Todeserklärung.

Vom l. l. stadt.-deleg. Bezirksgerichte
 Rudolfswert wird hiemit bekannt ge-
 macht, dass Margaret Gregorčič von
 Bresowiz bei St. Margarethen für tot
 erklärt worden ist und deren Nachlass
 unter die gesetzlichen Erben zu verthe-
 len kommt.

Da diesem Gerichte nicht bekannt,
 ob und welchen Personen auf diese Ver-
 lässenschaft ein Erbrecht zusteht, so wer-
 den alle derselben, welche hierauf aus-
 was immer für einen Rechtsgrunde An-
 spruch zu machen glauben, aufgefordert,
 ihr Erbrecht

binnen einem Jahre,
 von dem untengesetzten Datum gerech-
 net, bei diesem Gerichte anzumelden
 und unter Ausweisung ihres Erbrechtes
 ihre Erbserklärung einzubringen, wider-
 gentsfalls die Verlässenschaft, für welche
 inzwischen Johann Paik von Oberdorf
 als Verlässenschaftscurator bestellt wor-
 den ist, mit jenen, die sich werden er-
 klärt und ihren Erbrechtstitel aus-
 gewiesen haben, verhandelt und ihnen
 eingeantwortet, der nicht angetreten.
 Der Verlässenschaft aber, oder wenn sich
 niemand erbserklärt hätte, die ganze Ver-
 lässenschaft vom Staate als erblos ein-
 gezogen würde.

Rudolfswert am 30. Dezember 1879.